



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

3 (3.1.1939) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-242954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-242954)





# Die Stadtseite

Mannheim, 3. Januar.

## Wer weiß wie's Wetter werden wird?



### Januar

Bekanntlich ist der Januar Kernfest und auf die Dauer. Die Luft wird eifig, aber klar. Der Wind ist kalt und rauher.

Dann sitzen wohl die einen zu Heim Glühwein in der Ecke — Die andern gehn in die Natur Mit Ski auf weite Strecken.

Und zwischendrin, wenns wieder laut spricht, wer dies liest, vom Quatsch. Und fählt zur Seit die Weisheit. Die fählt sich im Matsch.

Und so bekommt ein jeder was. Weil doch das Wetter wendig. Auch Gießfälle machi viel Spasch Und kribbelnd — quid lebendig.

Drum danken wir dem neuen Jol Schon jetzt für all die Sachen. Die uns im Monat Januar Bergnügt und glücklich machent!

70 Jahre alt wird heute Herr Hermann Blalle, Redakteur Straße 227, Unter Glühmunsch.

Beim Stöbern in den Tod. Eine Fahrt auf dem Rodelschlitten nahm in der Übergasse in Sandhofen einen unglücklichen Ausgang. Ein 11-jähriges Mädchen von den Rodelschlitten, auf dem ein 15-jähriges Mädchen saß. Bei gleicher Höhe mit einem ebenfalls die Straße passierenden Rollensportler geriet der Schlitten auf eine Schuttenanhebung und fiel um. Das ebenfalls mitfahrende Kind rutschte dabei vor ein Rad des Rollensportlers, das über das bedauernswerte Kind hinwegging. Die kleine Schlittenführerin war sofort tot.

Die Babille Bühne in Seckenheim. Heute nachmittags 15 Uhr werden Schneeweißchen und Rosenrot in dem Märchenpiel von Robert Bürkner alle Kinderherzen erfreuen. Am Abend wird Suttermanns Schauspiel Heimat gegeben werden.

# Mannheims Sammler am Tag der Briefmarke

## Große Ausstellung des Postwertzeichensammlervereins in der Harmonie

Ein philatelistisches Ereignis für Mannheim verspricht die Ausstellung am 8. Januar, am Tag der Briefmarke, zu werden. Sonderpostamt mit Sonderstempel ist während der Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr in Betrieb.

In der Ausstellung wird viel Neues gezeigt werden, was bisher in Mannheim noch nicht zu sehen war. Die erste Abteilung der Ausstellung bringt die allgemeinen Ausgaben der Marken, wie Baden, Bayern, Preußen, Thurn- und Taxis, Deutsches Reich, Großdeutsches Reich, Europa und etwas Ueberrest.

Die zweite Abteilung enthält Abstemplungen von Baden, hauptsächlich Mannheimer Poststempel aus früheren Jahren. Notgeld von Mannheim und Ludwigshafen.

Eine dritte Abteilung ist zusammengefaßt unter dem Kennwort: Nürnberg. — Die Stadt der Reichsparteitage. Hier sind zu sehen:

1. Die Altbriefe von etwa 1804 bis 1845-50.
2. Münzpoststempel für die Zeit von 1830 bis zum 9. 8. 1900.
3. Abstemplungen von 1870 bis 1903.
4. Die Postpostkarten, Sondermarken der Zeit 1903 in Nürnberg abgehaltenen Reichsparteitage.

Am wichtigen Sondergebiete seien noch erwähnt: Gelegenheitsstempel zu den deutschen Philatelisten-Tagen. Die Tagungen, die unter der Bezeichnung „Deutscher Philatelistentag“ seit 1890 alljährlich, mit Ausnahme der Kriegsjahre 1914 bis 1919 abgehalten wurden, haben seit langem sich einen besonderen Gelegenheitsstempel mit Postpostamt gehabt. Der 7. Philatelistentag fand im Jahre 1905 in Mannheim statt. Den ersten Sonderstempel gab es aber erst auf dem 9. Philatelistentag im Jahre 1909 in Dresden. Es folgten 1909 Frankfurt, 1908 Pforzheim. In den Jahren 1901 und 1902 wurden keine Sonderstempel

## Der Foz in der Straßenbahn

Die Klute war die Linie 16, und der Foz etwas sehr groß und auch gut genährt geraten. So daß der Schaffner ihn nicht mehr im Innern des Wagens passieren lassen wollte. Also erfuhr er bößlich um Hinausförderung auf die Plattform. Doch damit erzürnte er die hundeshelbende Dame, und als sie ihn noch als „Schaffhündchen“ bezeichnete, da verspürte man schon überall im Wagen unterdrücktes Lachen. Der Schaffner merkte, daß er moralischen Rückhalt bei den Fahrgästen genieße, und so ließ er sich nicht erweichen. „Hund is' Hund“, sagte er ganz schlicht, „der muß raus uff die Plattform“. Wenn er sich aber was holt in der Kälte? — „Och, der friert nit, so'n leiter Kerl!“ — „Aber überall — in Köln, Düsseldorf, München und Berlin hab' ich mit ihm im Wagen sitzen dürfen.“ — „Was mir aus löunte Se in Amerika rumgefahre sei! In Mannhem a'heere die Hund uff die Plattform!“ — „Aber da is' es doch so kalt. Der is' doch wie mein eigen Kind!“ — „Hätte Se doch Kinner großgezoghe, und lee Hundelint!“

Das war freilich etwas sehr persönlich gesprochen. Und die Antwort darauf lautete: „Dann werde ich mal an den Führer schreiben und fragen, ob das im Sinne des Führers is, daß sowas geschieht!“

Da allerdings erhob sich aus dem biederigen Geranne und Gedramme ein gewaltiges Gelächter im Wagen, eine Prozente von allen Seiten hob an: „Do brauche Se doch nit zu schreiben, der Führer vun dem Wache heht doch Drauß uff der Plattform!“ So daß die Frau an der nächsten Haltestelle aussteigen für richtiger hielt, vielleicht in der Hoffnung, einen hundestruendlicheren Schaffner zu finden.

So also hat dieses ruhrende Vertrauen, für jedes erfüllte Unrecht schon Hilfe beim Führer finden zu können, auch mal eine komische Seite.

Und der abschließende Punkt wurde drunter gesetzt, als das kleine Mädchen aus der Ecke ganz laut fragte: „Dot dr Schaffner die Frau mit ihrem Hund rausg'schmiss?“ — „Ach, Bärbele, le is' van selber naut! Des Hundele hot emol gemist!“

Hr.

## Umschau vorm Linksabbiegen

### Besondere Sorgfaltspflicht für Radfahrer auf Fernverkehrsstraßen

In dem dichteren Straßenverkehr in Ortschaften und dem dadurch bedingten, langsameren Tempo wird es im allgemeinen auch für den Radfahrer ausreichend sein, wenn er vor dem Linksabbiegen diese Absicht durch Ausbreiten des linken Armes den hinter ihm herkommenden Fahrzeugen anzeigt. Er kann damit rechnen, daß die anderen Verkehrsteilnehmer dieses Zeichen rechtzeitig sehen und bei der auch ihnen obliegenden Sorgfaltspflicht beachten.

Andere Anforderungen stellt, wie jetzt in einer Reichsgerichtsentcheidung ausgeführt, das Abbiegen nach links auf Fernverkehrsstraßen, auf denen mit sehr schnellem Kraftwagenverkehr gerechnet werden muß. Hier muß sich der Radfahrer, der quer über die ganze, im vorliegenden Fall wenn weiter breite Straße nach links abbiegen will, vor dem Abbiegen selbst veranewissern ob nicht hinter ihm andere, schneller fahrende Verkehrsteilnehmer herannahen und sich in bedrohliche Nähe gerückt sind. Ueberzeugt er sich bei einem Blick nach hinten, daß er im Augenblick die Straße nicht überqueren kann, ohne andere und sich selbst zu gefährden, so hat er mit dem Abbiegen zu warten, bis es gefahrlos ausgeführt werden kann.

Mathematische Antizipität. Die Zahl 1939 ist eine unteilbare Ziffer, die weder mit der Zahl 2, noch mit der Zahl 3, noch mit 4, 5, 6 usw. dividiert werden kann. Derartige wertvolle unteilbare Zahlen sind äußerst selten; auch 1889, also die Zahl vor fünfzig Jahren, ist eine solche gewesen.

# Sparen bei der Deutschen Reichspost



EIN UND RÜCKZAHLUNGEN ÜBERALL IN GROSSDEUTSCHLAND

## Ab heute:

# Postsparkassendienst bei allen 80000 Ämtern und Amtsstellen in Großdeutschland!

Dies sind die Vorteile des Postsparen:

Das Deutsche Reich haftet für Ihre Einlagen mit dem gesamten Sondervermögen der Reichspost.

Sämtliche Aufträge werden zuverlässig, schnell und gebührenfrei ausgeführt.

Ihre Einlagen sind nicht nur sicher vor Diebstahl, Unterschlagung oder Feuer — sie werden darüber hinaus mit 2% verzinzt.

In Großdeutschland gibt es rund 80000 Postämter und Amtsstellen (Postagenturen, Poststellen, Posthilfsstellen und Landzusteller).

Bei jedem Postamt und jeder Amtsstelle können Sie sich Ihr Postsparebuch ausstellen lassen, bei allen 80000 Ämtern und Amtsstellen

Großdeutschlands Einzahlungen und Abhebungen vornehmen.

Auch kleine und kleinste Pfennigbeträge können Sie durch die zusätzliche Einrichtung der Postsparkarte in Form von Briefmarken sparen.

Abhebungen bis zu RM 100.— können ohne Kündigung vorgenommen werden, insgesamt bis zu RM 1000.— in einem Monat.

Sämtliche Vorgänge Ihres Postsparkontos unterliegen unbedingter Geheimhaltung durch das Postsparkassengeheimnis.

Verlangen Sie noch heute von Ihrem Postamt die ausführliche „Anleitung für Postsparer“ und lassen Sie sich ein Postsparebuch ausstellen.



# deutsche Reichspost



# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Burlington wählte seinen Lügenkönig:

## Amerikas Münchhausen-Stadt

Ein Blechorden für die beste Lüge des Jahres — Die Katze mit dem Holzbein

Es gibt in den Vereinigten Staaten ein halbes Duzend Städte mit dem Namen Burlington. Die kleinste von ihnen, die im Staate Wisconsin liegt, ist jedoch zweifellos die bekannteste. Dieses Burlington schreibt nämlich alljährlich seinen berühmten „Lügen-Wettbewerb“ aus, an dem sich im vorigen Jahre über 6000 Amerikaner beteiligt haben. Seit zehn Jahren gilt Burlington in Wisconsin als die „Hauptstadt der Lügen“, und der selbige Baron von Münchhausen hätte an diesem lustigen Ort seine beste Freunde gehabt.

Der Titel eines „Lügenkönigs“, den der „The Star's Club“ von Burlington in jedem Jahr verleiht, ist mit einem Blechorden, einer Tausenddollarpfanne und viel „Publicity“ verbunden. Denn selbstverständlich bringen alle amerikanischen Zeitungen Photos von dem jeweiligen Sieger im Lügen-Wettbewerb. Aber auch Burlington hat seine Vorteile von dieser merkwürdigen Konkurrenz. Es ist nämlich ein weithin bekannter Fremden-Kurort geworden, und jeder Amerikaner will das Städtchen, in dem die besten Lügen der Welt gesammelt werden, einmal gesehen haben. Die 1000 Dollar, die der „Lügenklub“ alljährlich aussetzt, tragen auf diese Weise reichlich Früchte. Man darf nicht glauben, daß die Mitglieder dieses Clubs, die sich aus den angesehensten Männern der Stadt zusammensetzen, besondere Meisterlügen sind. Sie sind nur die Schiedsrichter in dem von Burlington ausgegebenen Wettstreit, und für das Jahr 1938 haben sie soeben die Lügenkrone einem Wägenbesitzer namens Mr. James E. Blake aus Florida zuerkannt.

Mr. Blake berichtete über seine Rahe „Clara“, die in 40 Tagen 4704 Mäuse fing, die man es anstandslos weitere Opfer des Tieres zu registrieren. „Meine Rahe Clara tanzt jahrelang gar nicht“, erzählte Mr. Blake. „Obwohl meine Mühle genügend Gelegenheit zum Mäusefang bot, schien Clara keinen Spaß daran zu finden. Sie blieb untätig und der Mäuse wurden mehr und mehr. Da hatte Clara eines Tages einen Unfall. Sie anstieß sich die linke Vorderpfote in ein Tischbein ein. Wir versuchten, das uns lieb gewordene Tier zu retten. Es glückte: das Bein wurde amputiert, und Clara erhielt ein Holzbein. Seitdem geht sie mit Selbstschmerz auf die Mäusejagd. Gleich am ersten Tag fangte sie über 100 Mäuse ab. Wie das gelang? Clara ruhte an allen Ecken und Enden aus, wo sich Mäusehöhlen befanden. Erschien eine Maus, schlug sie dieser das Holzbein über den Kopf und ließ dazu ein verhängnisvolles Miau erschallen.“

Diese jüngste preisgekürnte Lüge ist ebenfalls kennzeichnend für den amerikanischen Humor wie die allererste Münchhausen-Lüge, die in Burlington mit dem Blechorden ausgezeichnet wurde, und als amerikanische Schmelze ihren Weg um den ganzen Erdball nahm. Eine Frau aus Indiana hatte sich diese Geschichte ausgedacht und wurde durch sie zum ersten „Lügenkönig“ der USA. Sie lautet folgendermaßen: Ein Mann erkrankte ein Paar besondere Gummi- Schuhe für Hemterpauer, nachdem er gebohrt hatte, daß die Bretter dieses Berufes häufig beim Abfahren tödlich verunglücken. So fertigte er seine Gummischuhe an, die er als erster selbst ausprobierete. Sie sollten einen heruntergekürzten Hemterpauer automatisch wieder in die Höhe befördern. Tan-

fende von Menschen wohnen dem Schauspiel bei, als der Erfinder aus dem 20. Stockwerk eines Holzentrabers in Chicago in die Tiefe sprang.

Unter ehrenbeizubehaltendem Jubel federte der Mann dank seiner Gummischuhe tatsächlich wieder zu seinem Fenster zurück. Aber leider nahm die Springerei kein Ende. Biel der Erfinder auf die Erde, so saute er im nächsten Augenblick wieder hoch. Jedemal erreichte er wieder die Höhe des 20. Stockwerkes. So ging das drei volle Tage; man schüttete riesige Mengen von Teer und Honig auf die Straße, um den hüpfenden Mann damit halten zu können. Man spannte Seilen, man legte Tücher und Decken auf, um den Fall zu mindern; nichts half. In jeder Stunde saute der Unglückliche 30 mal auf und ab. Als drei Tage vergangen waren, während deren der unglückliche Springer natürlich weder etwas essen noch trinken konnte, erkrankte man sich seiner. Mehrere Scharfschützen der Polizei wurden herbeigeholt, die dem Erfinder die Gnadenkugel gaben...

### Abenteuer mit einem Maiskolben

Eine Lüge ähnlicher Art, die selbst den wackeren Münchhausen hätte vor Reiz erblassen lassen, wurde im vergangenen Jahr mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Ein Farmer aus Iowa zierte sich damals mit dem blechernen Orden des Lügenkönigs und zwar berichtet er, daß er eines Abends Appetit auf einen Maiskolben hatte. Er pflanzte bei zunehmendem Mond ein Maisstörn ein und fand am nächsten Morgen bereits eine übermannshohe Staude vor, die er emporkletternd nutzte, um zu dem Maiskolben zu gelangen. Als er sich zwei große Kolben abgetrennt hatte und wieder nach unten klettern wollte, machte er die unangenehme Entdeckung, daß die Staude bereits schnell wuchs, daß er beim Abwärtsklettern nicht vorwärts kam. Anstatt nach unten zu gelangen, geriet er immer höher empor. In seiner Not rief er die Nachbarn herbei, die der Staude mit Äxten zu Hilfe rückten. Das siehe da, die Staude wuchs so schnell, daß die Nachbarn mit dem zweiten Aktstich schon nicht mehr das erste Schlagloch treffen konnten. Eine volle Woche ging das Wachsen weiter; die Nachbarn sammelten sich schließlich zu einem Kriegsrat und beschloßen, die Mammutsaule mit Gift anzugreifen. Aber erst nach einer weiteren Woche wirkte das Giftpulver, das man um den Stamm der Staude eingegraben hatte. Sie schrumpfte zusammen und brachte schließlich auch den Mann mit dem Maiskolben wieder erdwärts. Er hatte sich während der ganzen Zeit nur von Mais genährt und war, obwohl er in seinem künftigen Welt nicht gerade bequem schlief, veranlagt und munter.

Beim diesjährigen Wettbewerb erregte auch die Geschichte eines Mannes viel Beifall, der erzählte, er habe von seinem Großvater eine Staudröhre geerbt, die so alt sei, daß der Schatten des Perpendikels beim Hin- und Herbewegen allmählich ein tiefes Loch in den Erdboden gegraben habe. Sehr beliebt sind auch Lügenhülle Jodschichten; in einer solchen wird vom Empfänger ein Tropfen Jod berichtet, er habe einmal einen Copolen angefohlen, der sich mittels eines Reibschiffchens seines Helles entledigt habe, um nackt und kahl die Hände zu erheben.

## BILDER VOM TAGE



### Wird die Outmode noch vertriebt?

Es ist ein Glück, daß es bei dieser Aufnahme nicht um neue Outmode-Modelle handelt, sondern lediglich um Teilnehmer an einem „komischen Outmode-Wettbewerb“ in Philadelphia. (Associated Press, Jander-N.)



### Präsident Vargas hält die Flagge

Anlässlich des Flaggen-Tages in Brasilien hielt der brasilianische Staatspräsident Getulio Vargas in Rio de Janeiro die brasilianische Staatsflagge. (Schirmer, Jander-N.)



### Der eingefrorene Eisbrecher

Bergschiff verlor die Eisbrecher den Winterpanzer um die Banar-Wälderwerke in Amerika zu brechen. Er trat sich ein und konnte erst durch Dynamit befreit werden. (Associated Press, Jander-N.)

## Niechisches Annachtung / Am 3. Januar 1889

Von Curt Hoget

Am 3. Januar 1889 fiel ich zum fünfzigsten Male der Tag, an dem Friedrich Nieche in Turin auf offener Straße, den Hals eines von seinem Rutscher geprügelten Pferdes umfänglich, zusammenbrach — ohnmächtig in sein bei einischen Venten gemietetes Zimmer getrocknet wurde, wo er dann lange schlafend auf seinem Lager blieb, um nie wieder zu voller Klarheit des Geistes zu erwachen. Er blieb bis zu seinem Tode im Jahre 1900 ein Kranke, unheilbarem Dichtum verfallen. Der unendlichen Güte seiner Mutter und später seiner Schwester Elisabeth — die erst vor wenigen Jahren von uns ging — war es beschieden, dem Kranken die letzten Jahre zu versichern. Er ist mit der Schwester 1897 nach dem Tod der Mutter vom Elternhause in Raumburg, wohin man ihn gebracht hatte, nach Weimar übergeführt. Wer je diese Villa Silberblick auf dem Hügel über Goethes Stadt besuchen durfte und dort in den Zimmern weilte, wo der Genius Nieche in der Entschiedenheit seine letzten Jahre verbrachte — der wird, gesetzt, er wachte, was mir diesem Genus verdankt, angetrieben von der Dämonie dieses Ausflangs.

Was sich damals, vor fünfzig Jahren, in Turin vollzog, wird sich immer der endgültigen Deutung entziehen. Hier waltete das Schicksal, das mehr verfügte, als Verlöbten einer Geisteskraft, die in wenigen Monaten vor diesem Zusammenbruch gigantischer geschaffen hatte. Es bleibt eine ewig offene Frage, was Nieche hätte werden können, wenn dieser Blick, der ihn innerlich füllte, nicht niedergefahren wäre. Was er und trotzdem geworden ist und kommenden Geschlechtern sein wird, das wissen wir. Und so gebietet die Größe dieses Weises und dieses Lebens Einhalt aller nur-menschlichen Deutung.

Erschütternd aber ist es, die letzten Besichtigungen dieses Weises zur Umwelt zu betrachten. Zwischen dem 15. Oktober und dem 4. November 1888 hatte Nieche, nach seiner eigenen Mitteilung an seinen Verleger C. C. Rammann, sein letztes Werk, die Selbstdarstellung „Ecce homo — Wie man wird, was man ist“ niedergeschrieben. Kurz nach der Vollendung hat er das Manuskript an Rammann nach Leipzig geschickt und nun beginnt ein Briefwechsel, in dem er immer wieder ändert, feilt, einzieht und ausläßt im Manuskript. Um die Jahreswende ist er in Zweifel gekommen, ob er vor „Ecce homo“ ein-

noch seine Schrift „Nieche contra Wagner“ erscheinen lassen, soll aber am 2. Januar, am Tage vor der Katastrophe hat er beschloßen, „Ecce homo“ doch herauszulassen. Er verlangte nur ein zuletzt noch als Schluß dieses Buches dem Verleger gefandenes Gedicht „Nacht und Ewigkeit“ zurück. Ebenso wollte er ein anderes Gedicht „Von der Armut der Reichsten“ wieder zurückhaben. Ob zu endgültiger Zurückführung oder zur Ueberarbeitung, das bleibt ein Geheimnis.

Man hat viel gehört von den letzten Willen, die er an die Mächtigen der Erde gefandt hat, auch von jener erschütternden letzten Briefnachricht an den Freund Peter Galt: „Meinem maestro Pietro. Dinge mit ein neues Lied: die Welt ist verflucht und alle Himmel freuen sich. Der Gefreuzigte.“ (Mit dem Postkempels Torino, Ferrovia, 4. 1. 89 — 4 morgens.)

Gewiß, in diesen letzten Willen zucht das Geheimnis, das Licht aus dem Jenseits. Aber aus den stillen, sachlichen Anweisungen an den Verleger, kurz vor dem Zusammenbruch, geht der letzte Wille mit vollkommener Klarheit hervor. Der erste Satz des „Vorwortes“ zum „Ecce homo“ lautet: „In der Voraussicht, daß ich über kurzem mit der schwersten Forderung an die Menschheit herantreten muß, die sie an sie gestellt wurde, scheint es mir unerlässlich, zu sagen, wer ich bin.“ Diese „schwerste Forderung“ sollte auf sein eigentliches Hauptwerk die Umwertung aller Werte“ hinweisen. Freilich schon von „Ecce homo“ lag er am 9. Dezember in einem Brief an Peter Galt: „Es brengt, wörtlich, die Geschichte der Menschheit in zwei Stücke — höchster Superfaktum von Dynamit...“ „Dynamit“ hatte einmal ein Schweizer Kritiker Nieches Schriften genannt. Und in dem Brief an Galt fährt er fort: „Strindberg hat mir vorgeschrieben seinen ersten Brief geschrieben — es war der erste Brief mit einem weltbildlichen Akzent, der mich erreichte...“

Und in dem erwähnten zurückgezogenen Gedicht, der Dionysos-Dithyrambe „Nacht und Ewigkeit“ heißt es:

... O Nacht, o Schweigen, o totentlicher Värm!  
Ich sehe ein Zeichen, —  
Aus fernsten Fernen  
Sinkt Jaßlam funkelnd ein Sternbild gegen mich...

### Höchste Gestirne des Seins!

Erwiger Willenskräfte Tafel!

Da kommt zu mir?

Was keiner erschaut hat,

Deine summe Schönheit, —

Wie? Nicht sie vor meinen Blicken nicht?

Das ist der letzte Tiefblick des schauenden Genies: er sah in der beginnenden Selbstauslösung die Zukunft klar und hell, er hatte sie ja oft genug in seinen Büchern umschrieben.

Was die physische Ursache des Zusammenbruchs gewesen sein mag, — es ist belanglos gegenüber dem, was durch diese Verpflanzung eines Nielen-geistes im himmelhaften Wort an den Tag kam. Erst heute begreifen wir vieles. Und die Ueberlieferung des letzten „Ecce“-Kapitels „Warum ich ein Schicksal bin“ — sie ist von einer Bedeutung, die einem ganzen Zeitalter den Sinn und die Erklärung gibt.

### Heuschrecken in Abessinien

Von Dr. Friedrich Motson

Abgrundtiefe hat sich der Fluß in das schwarze, metallisch glänzende Gestein hineingeschnitten. Prachtvolle Steinmühlen zeugen von den gewaltigen Mähten der Regenzeit. An den Ufern nicht das Frauenhaar im leisen Luftzuge, duftet betäubend der echte Jasmin. Gewaltige Wacholderbäume, dreihig und vierzig Meter hoch, mit zwei Meter dicken Stämmen und traubengroßen Früchten dröhnen das geheimnisvolle Lal. An Feldvorsprüngen, auf den Höhen drohen, den ganzen Berg hinauf stehen die eindrucksvollen Sandelbären-Horden, über und über mit Flechten bedeckt, weithin auffallend im Schmelde der roten Früchte.

Hier unten gibt es reiche Ernte. Eine Menae interessanter Farne, im Boden, als Röhrenpflanzen, auf den Bäumen, zahllose immergrüne Gewächse, dazu das muntere, entzückende Spiel der Affen aus allerhöchster Höhe, ein Bild tiefen Friedens und bescheidener Kräftigkeit.

Wegen der Ueernachmittags Kettere ist aus der Farnschicht hinauf auf das sonnverbrannte, glühende, zweideckelhaltende Meter hohe abessinische Weideland. Tiefe Trockenisse durchfurchen den Boden. Abgrundtiefer Stand bedeckt die Karawankenstraße zum blauen Nil.

Da brandet ein Geruch an mein Ohr. Bald trifft es mich nun; leise, bald schwillt es horartig an. Die Heuschrecken sind da! Ich lege mich in Lauf-

schrift. Denn ihr Strom fließt etwa einen Kilometer von mir entfernt über das Getreideland. Immer härter wird das Rauhen, immer vernichtlicher das Menschengeschrei der Aufzuehten, um ihre Felder bangenden. Schließlich Rebe ich unter dem Heuschreckenfluge. Etwas drei Meter über dem Boden zieht er dahin. Ein eigenartliches Saufen und Rauschen ist in der Luft. Zwischen gibt es ein Krummen und Klingeln, als wenn die Telegrafendrähte getroffen werden. Unter dem Wellblechdach eines PaprikaSpeichers dröhnt es wie Trommelfeuer.

Auf dem Boden liegt eine fünf Zentimeter hohe Schicht lebendiger Heber. Ich laufe mitten hinein in diese Hochflut, bringe Tausende und Hunderttausende zum Kuffliegen, um meine Aufnahmen machen zu können.

Unterdessen hat sich die Sonne dem Horizont genähert. Die Heuschrecken kimmern im gelbweissen Licht wie flüßiges Gold! Immer mehr und mehr kommen aus dem Hellenale hervor, stehen an der Sonne vorbei, werden in Gold verandelt. Ringsherum ist alles grau. Eine schwere Schicht auf dem Boden, eine dunkle Wolke in der Luft. Ganz drauhen biegen sie um, alle, wie auf höheren Befehl, schwenken nach Süden, dann wieder nach Osten. Vers und Nachschwärme verlieren den Zusammenhang, irren planlos umher.

Die Uhr zeigt vier Minuten über fünf. Der Sonnenball ist hinter dem hellen Berg verschunden. Glut, brennende, leuchtende Abendflut flamm hinter dem schwarzen Vulkanflosse im Westen auf. Wie weggeblasen ist das wandernde Gold. An seine Stelle treten Millionen von Schattenrissen, die wie Gelpenker die Luft durchziehen, ohne von ihr verlesen zu werden!

Feuer stammen überall auf. Schwelender Rauch steigt da hoch, frucht dort am Boden dahin. Mehr, immer mehr, um die Füße zu vertreiben, den Teufel zu vertreiben.

Im weiten Tale, auf den niederen Höhen rinkt- umher wird Abzuehtertrupp und Stroh. Den und Kamelmist zusammengetragen. Immer höher wird der Rauchbelag. Nur die Spitzen der Klippen und Balkenmischlandelater leben noch heraus.

Den Heuschrecken wird es ungemütlich. Sie ziehen ab. Auch die Feuerflut hinter dem hellen Berge ist verschwunden. Nur das einigende Geheiß: „Ego, Ego“ („Herr, hilf uns“) und: „Amiel, Amiel“ („Hörst du und) hallt, nicht enden wollend, durch die beginnende Nacht.

# Minne und wilde Welt

— Wohl wenige Franzosen dürften bisher von dem Vorhandensein des in der romantischen und waldreichen Vendée, abseits der großen Ozeanstrassen gelegenen Weilers Bouvent etwas gewußt haben. Bouvent ist jetzt plötzlich in aller Munde wegen der Goldfunde, die in den dem Schloßbesitzer des Ortes gehörigen Steinbrüchen gemacht worden sein sollen. Einmal Tages — es ist schon etliche Jahre her — wurde die Aufmerksamkeit des Schloßherrn von Bouvent durch das auffallende Funden eines Stückes Schiefer angezogen. Gold war sein erster Gedanke, und Gold beschäftigte die Nachforschungen. Wie aus den schriftlich niedergelegten Gutachten hervorgeht, wurden in einer Tonne Gestein bis zu 75 Gramm Gold, bis zu 450 Gramm Silber und bis zu 175 Gramm Platin entdeckt! Alphonse Molais, so heißt der Besitzer der vermutlichen Goldminen, hat inzwischen eine Reihe von Erhebungen bis zu 70 Metern Tiefe auf seinem Grundstück vorgenommen und Berge von „goldhaltigem“ Gestein zu Tage gefördert. Dabei aber blieb es vorläufig auch. Zur Eindämmung dieser anfänglichen Gesteinsmengen durch die staatlichen Minen bedarf es nämlich erst einer amtlichen Erlaubnis, und diese Erlaubnis setzt wieder den Nachweis von mindestens einem an Ort und Stelle gewonnenen Barren Gold voraus. Die Vendée dürfte daher bis auf weiteres kein zweites Kalifornien werden.

— Kann man die Gelände, die ein Chemann im Schloß macht, zur Grundlage eines Scheidungsprozesses machen? Mit dieser eigenartigen Frage hatte sich unlängst das Gericht von Sarajevo zu befassen. Die eiserne Witwe Frau Milka Tomić reichte gegen ihren Gatten Milan Tomić die Scheidungsklage ein, nachdem sie eines Nachts die Selbstmordtische, die der schlafende Chemann von sich gab, aufnotiert hatte. Milan führte eine Reihe von Zärtlichkeiten in Verbindung mit einem weiblichen Namen, deren Vokale eine schöne junge Witwe aus Sarajevo war. Aus den Neugierigen geht klar und deutlich hervor, so verführte Milka dem Gericht, daß ihr Mann mit jener Dame, die ihn im Schloß so intensiv beschäftigte, ein Liebesverhältnis habe. Das Gericht schloß sich jedoch, nachdem ein bekannter Psychologe sein Gutachten erstattet hatte, dieser Behauptung nicht an. Gelände im Schloß seien allein kein schlüssiger Beweis für eheliche Untreue, erklärte es. Sie seien im Gegenteil häufig nur das Ergebnis mancher unterdrückter Wünsche, und so könne man annehmen, daß Milan Dinge geträumt habe, die sich in Wirklichkeit niemals ereigneten.

Auf Grund von Statistiken wurde in der American Association Science in Richmond (Virginia) festgestellt, daß die Gesamtszahl der in den Vereinigten Staaten lebenden Weibskranken und Weibschwachen auf rund drei Millionen zu beziffern sei. Rund eine halbe Million Menschen würden jährlich in die Irrenanstalten eingeliefert. Die Zahl der Weibskranken habe sich so verhalten, wie in den 12 Jahren in den Jahren von 1929 bis 1934 verdreifacht. Die Kosten für die Behandlung und den Unterhalt dieser Kranken sollen sich auf rund 750 Millionen Dollar jährlich belaufen.

— Großes Aufsehen hat hier ein Artikel des amerikanischen Professors William Hobbs auf die wissenschaftlichen Verdienste des englischen Südpolforschers James Weddell hervorgerufen. Weddell, der 1828 mit zwei Segelschiffen in die Antarktis vorgestochen war, hätte die Welt irreführen, behauptete Hobbs vor der Verlesung amerikanischer Geographen in Cambridge im Staate Massachusetts. Das sogenannte Weddell-Meer am Südpol habe sich inzwischen als ein ewig von Eideis bedecktes, unbefahrbares Gebiet herausgestellt. Nach einer weiteren Feststellung von Professor Hobbs hat Weddell seine

Seefahrt nach einer im Ozeanographischen Amt der englischen Admiralität aufbewahrten Karte angefertigt. Hobbs nannte als Parallelen „einen vorläufigen Vorläufer in der entgegengesetzten Polargegend“. Gemeint ist damit Cook, der 1790 den amerikanischen Forscher Peary die Entdeckung des Nordpols freitrag gemacht hat.

Auf den Titel, der tüchtigste Geschäftsmann Amerikas zu sein, erhebt ein junger Kaufmann namens James Moran aus New York Anspruch. Vermutlich wird ihm diesen Rang auch niemand streitig machen können. Moran hat nämlich das ungewöhnlich Zeichnende zuwege gebracht, einem Eskimo einen — Eisberg zu verkaufen. Ueber diese Merkwürdigkeit berichtet er in der Zeitung der New Yorker Handelsreisenden. Der nördliche Eisbergant der Welt wird auf die St. Michaels-Insel geliefert. Sein Besitzer ist ein Eskimo-Jäger namens Charles Vahlhoff, der sich davon überzeugt hat, daß ein Eisberg auch im höchsten Norden zur Unterbringung von Fleisch, Tierfellen und Walfrischspeck keine Vorteile hat. Der Eskimo bezahlte für den Eisbergant laut Mitteilung

150 Silberdollars sowie Felle und Eisenblech im Werte von weiteren 100 Dollars.

— Im Kabin-Palast in Kairo sind gegenwärtig die berühmten Mäler Ägyptens damit beschäftigt, das schönste Kinderzimmer der Welt zu entwerfen. Hier wird in Hölle die kleine Prinzessin Ferial, die Tochter der jungen Königin Farida von Ägypten, ihren Einzug halten, die vor kurzem das Licht der Welt erblickte. Eine wahre Märchenpracht soll die kleine Prinzessin umgeben; die Wände ihres Kinderzimmers werden mit allerlei „Eisernen und interaktanten Bildnissen und mit Szenen aus alten ägyptischen Märchen ausgeschmückt. Der König und die Königin haben selbst diese Märchenfiguren ausgewählt, an denen die ägyptische Literatur reich ist. Da ist das Märchen vom „Dessens des Mundes“, vertreten, und jenes, das die nächtliche Fahrt des Sonnenbootes durch die Unterwelt schildert, da findet man die wunderbare Geschichte des Königs Pedubastis und die des an Wunderthaten reicheren Prinzen Chamuel. In diesem Rahmen wird das moderne Spielzeug des Abendlandes zusammengetragen, unter denen auch Erzeugnisse deutscher Spielwarenindustrie nicht fehlen.

— In England hat man ein neues Mittel eingeführt, um Betrügler auf Pferdebahnen zu enttarnen. Man hat es dabei auf jene zweifelhafte Sportleute abgesehen, die immer wieder den Ver-

such machen, Rennpferde durch Injektionen von Morphium oder Demin zu größeren Leistungen anzuspornen und sie damit unerlaubte Vorteile gegenüber anderen Wettbewerbern verschaffen. In solchen Fällen, in denen der Verdacht besteht, daß ein Pferd „gedopt“ wurde, wie der Hochdruck lautet, wird sofort nach Beendigung des Rennens ein Verleibstest mit Speichel des Pferdes einer Maus eingeführt. Nach zehn Minuten zeigt diese Maus bereits, ob eine unerlaubte Anwendung von Morphium vorliegt. Wenn der Speichel nämlich Demin oder Morphium enthält, bedrückt die geimpfte Maus mit ihrem Schwanz sorgfältig S-Kurven und legt sich auf den Rücken, wobei ihre Haare zu Berge stehen und ihre Hinterbeine zittern. Diese Symptome deuten unmissverständlich auf ein „Doping“ des Pferdes hin und erfordern eine sofortige Verfolgung des Betrugsverwehlers.

— Die „Smaragd“, die zu Beginn der Weihnachtswache von dem amerikanischen Hafen Korfock die Rückfahrt nach Norwegen angetreten hatte, wurde auf bisher unerklärliche Weise plötzlich led. Die Tag und Nacht gegen die in den Schiffsraum eindringenden Wasserstrahlen kämpfende Besatzung war am Ende ihres Mutes, als die Pumpen verfielen und die letzte Verbindung mit der Außenwelt, der einzige Bordmotor, unbrauchbar wurde. Die ins Meer gezogenen Rettungsboote verschwanden in den entsetzten Minuten; Schiff und Besatzung schienen dem Schicksal Untertan geworden. Nur eine Verlierer die Hoffnung nicht; die an Bord befindliche 17jährige Tochter des Kapitäns, welche die der Verzweiflung nahe Mannschaft durch das Singen von Weihnachtsliedern immer wieder zum Kampf gegen die wütenden Elemente anspornte. Nach fast einwöchiger Dürre wurde die Besatzung der sinkenden „Smaragd“ durch die Besatzung eines amerikanischen Frachtdampfers gerettet und nach Brooklyn gebracht, wo die Geschichte von der tapferen Kapitänstochter bald die Runde in allen Seemannskneipen machte.

— Die Pariser, die die Wirkung der letzten Rälte mehr noch in den Anzügen spüren, haben nicht ohne Zähneklappern die Kunde vom Aufstehen wider Erwarten an der französischen Atlantikküste zur Kenntnis genommen. Das Erscheinen der dort hoch im Norden stehenden wilden Schneewälder an den Küsten des Atlantischen Ozeans gilt nämlich für sicher und Landvolk jenes Küstenstrich als untrüglicher Beweis für einen besonders strengen Winter.

— Ein griechischer Großkaufmann namens Gabriel Nikolaos Antonopoulos, der vor einiger Zeit in Athen das Zeitliche segnete, vermächte von seinem Vermögen dem italienischen Staat einen Betrag von 800 000 Mark. Freilich mußte er an dieses Vermächtnis eine politische Bedingung. Die italienische Regierung möge, so erklärte er in seinem Testament, diesen Geldbetrag zur Errichtung einer Hochschule in Athen verwenden und damit seinem Vaterland die Ehre erwirken, sie durch die Ernennung eines Hochschollers in die Rufe der befreundeten Länder einzureihen. Es ist freilich zweifelhaft, ob Italien von diesem sicherlich gut gemeinten Angebot Gebrauch machen wird. Aber auch für diesen Fall hat der patriotische Herr Antonopoulos Sorge getragen, falls Italien das Vermächtnis ablehnt, soll das Geld der jugoslawischen Regierung zufließen, gleichfalls unter der Bedingung, daß diese eine Hochschule in Athen errichtet, hat der blühende Kaufmann.

## Duften, Trösteln, rauher Hals,

Dellerkeit, Schnupfen, Kopfschmerzen sind sehr oft die Anzeichen bestimmter Erkältung, die bei Vernachlässigung leicht zur Grippe führen kann. Es ist deshalb ratsam, über folgende Schutzmaßnahme nachzudenken. Kurz vor dem Zubettgehen möglichst noch einmal in einen Schüssel Äthererlen-Weißerich und Anker mit einem Tropfen Rosmarin fassen. Dieser Wasser wird veratmet; Kinder die Gähne. Zur Nachtzeit und zur Erwachung von Schnupfen nehme man am besten noch einige Tropfen die halbe Menge oder fünf bis sechs Tropfen Äthererlen-Weißerich zu. Sie erhalten Äthererlen-Weißerich in der blauen Original-Verpackung mit den drei Namen in Russisch und Tschechisch in Fläschchen zu RM. 2,00, 1,00 und — 00. V241

# Opiumskandal durch den Ollberg

## Dacheinbruch auf dem Leipziger Ausstellungsgelände

+ Leipzig, 2. Januar.

Der Aufbau der 5. Reichsfeierstätten auf dem Ausstellungsgelände in Leipzig erfuhr in der Nacht zum Montag eine Unterbrechung. Unter dem Druck der Schneemassen stürzte ein Teil des Daches der Ausstellungshalle 9 ein. Eine Reihe von Säulen der Reichsfeierstätten-Gruppe Anstellungs-geländegelände wurde zertrümmert. Erleichterungsweise waren die Säule noch leer. Fleißige Hände sind bereits dabei, das nicht zertrümmerte Ausstellungsgerüst aus der Halle 9 zu bergen und zur Halle 12 hinüberzuschleppen. Die Reichsfeierstätten sind durch den Unfall keinerlei Behinderung. Die Ausstellung wird, wie vorgesehen, am Freitagvormittag eröffnet.

Als die Feuerwehre erschien, stand bereits der ganze Hügel in Flammen. Es gelang schließlich der Feuerwehre, der Flammen Herr zu werden, doch sind das zweite und dritte Stockwerk vollkommen angebrannt. Die Brandursache ist noch nicht festgestellt worden.

## Opfer einer Lawine

aus Mailand, 2. Januar.

Am Neujahrstag ereignete sich in den Bergen des kleinen St. Bernhard das erste tödliche Lawinenunglück dieses Winters in den italienischen Alpen, dem der in italienischen Touristenkreisen sehr bekannte Bergsteiger und Skifahrer Edmondo Deleges aus Kofa zum Opfer fiel. Deleges wurde mit zwei Skifahrern auf dem Wege zum St. Bernhardshaus von einer Lawine überrollt. Während sich die beiden Skifahrer verhältnismäßig leicht befreien konnten, blieb Deleges selbst zunächst unter den Schneemassen begraben. Trotz fortwährender Hilfe mehrerer Skifahrer konnte er nur tot geborgen werden.

## Neue Kaphis-Funde in der Ukraine

aus Warschau, 30. Dez.

Nach einer Agenturmeldung aus Kiew hat das dortige geologische Forschungsinstitut festgestellt, daß es zwischen Dnjepir und Don in der Sowjet-ukraine vermuthlich reiche Kaphis-Lagerstätten gibt. Weiter sei man in anderen Bezirken an 30 Punkten auf Kupfer gestossen, dessen größtes Lager sich in den Gebieten von Stalingrad und Woroschilowgrad befindet.

## Kohlendampfer im Schneesturm gesunken

aus Jhansul, 3. Januar.

Im Schwarzen und im Mergischen Meer toben zur Zeit heftige Schneestürme, durch deren Gewalt zahlreiche Seeler untergegangen sind. Auch der türkische Kohlendampfer „Miller“ (1800 Tonnen) ist mit der ganzen Besatzung von 22 Mann an der Küste des Schwarzen Meeres gesunken.

# Wind aus Alaska

ROMAN VON JOHANNES TRALOW

„Aber nicht in meinem Hause!“ laut die alte Dame bestimmt. „Ich war niemals für Prohibition. Alle Welt weiß das. Wenn jemand sich betrinken will, ist das seine Sache. Aber gegen das Schließen bin ich ganz entschieden!“

„Madame —“, will Mister Windfeller von neuem beginnen.

„Doch da kommen seine sechs starken Männer, und den Männer folgt Rubber, und hinter Rubber kommen die Herren im Anzug.“

„Jim wieder einzulangen ist ein Sport geworden! Mister Windfeller bleibt also nichts übrig, als sich auszuschließen.“

„Noch immer lehnst Parriet am Türpfosten. Sie hört Auf, Gelächel — und dann einen Schuß!“

„Wenn dieser Poltsch jemanden getroffen hat, kann er was erleben!“ sagt Lucien Bek.

Damit wendet sie sich entschlossen zum Parz, denn schließlich ist sie die Queen und muß nach dem Rechten sehen.

„Parriet folgt ihr.“

Und die kleine Gruppe der Männer macht achtungsvoll Platz, als Lucien Bek nun betrinken will.

„Jim!“ schreit Parriet auf.

„Aber es ist nur Rubber.“

„Er liegt mit dem Gesicht auf der Erde und aus ihm fließt Blut.“

„Sagen Sie verflucht, Madame, sagt Sergeant Windfeller leiserlich zu Lucien. „Ich werde nicht ruhen, bis ich den Mörder verhaftet habe!““

„Ich hätte Jim meiles verzeihen“, meint nun auch Lucien Bek, „nur schreien hätte er nicht dürfen. Ich kann Männer nicht leiden, die immer gleich schreien!““

Neuertes Kapitel

„Neben Sie nicht erst viel, Bulla!“ ruf Jim. „Es ist nach drei Tagen endlich bei ihr einläßt. „Ich hab einen lurchbaren Hunger!““

„Es ist aber gar nichts im Hause!“ lautet sie. „Kartoffeln werden Sie haben. Also machen Sie Kartoffelpuffer.““

Bulla bereitet sie mit großem Eifer.

„Aber zum Sprechen gibt Jim ihr keine Gelegenheit. Als auch er schon ist, liest er immer noch die vorliegenden Berichte.“

„Schließlich wird ihr es aber doch zu viel, und so legt sie oben auf die Berichte Jimms funktionsgeladenen Stiefelchen wegen Wurdese, befangen in Johns Hüll an einem Mann namens Rubber.“

„Ich finde die Geschichte geht ein wenig zu weit“, sagt sie dabei. „Und zu schreien hätten Sie auch nicht gleich brauchen!““

Bulla ist auch nicht fürs Schreien.

„Gib mir noch 'n Kartoffelpuffer, du machst sie so schön“, ist alles, was Jim ihren Vorstellungen entgegensetzt.“

Bulla würde für ihren Eifer durchs Feuer gehen. Aber das hat sie noch nie gebunden. Ihn zu den meisten Zeiten unaussprechlich zu finden. So zum Beispiel jetzt!

„Ich meine, Sie sind gut getroffen auf dem letzten Stiefelchen, Chef!“ laut sie spitz.

„Ausgeschlossen!“ nickt Jim und löst mit großem Behagen einen halben Kartoffelpuffer verabschieden. „Dah mich selbst schon gewundert, wie gut die Innereien das jetzt machen.““

„Und die Pfataste leben an allen Anschlüssen!“

„Dazu sind Sie ja gedruckt, Bulla! Wollen Sie, daß der Staat sein Geld umsonst ausdabt? Sie sind eine schlechte Bürgerin, Bulla!“

„Ich möchte, Sie machten Schluß mit der Sache, Chef. Am Ende passiert noch was?““

„Ich hab Ihre unumstößliche Ansicht, Bulla?“

„Jawohl!“ erklärt sie mit Würde.

„Dah ich freilich schwimm für mich, Bulla“, seufzt Jim. „Aber mit den fünf Verdrückten — Sie wissen doch, mit den Venten, die aus der Forester Country nicht zurückkommen! — da hab ich doch recht behalten. Die beiden letzten, die wir noch nicht konnten —“

„Ach las es schon“, unterbricht ihn Bulla, „das sind der Rosenfelder und die Tom. Und sie wollen sagen, die fünf sind gar nicht tot, sondern wollen 's nur glauben machen. Was ja auch sein! Wähte her nicht, wie das die Sache befreite.““

„Sagen Sie das nicht, Bulla. Sagen Sie das nicht!“

Und jetzt erzählt er ihr alles von seinen Wahrnehmungen am Strand von Johns Hüll.

„Wollen Sie auf, Bulla!“ fährt er fort. „Als ich die Leute von der Höhe, sind auf dem Wasser groß

geworden und schwimmen vermutlich wie die Delfische. Wellenreiten ist ja auch ganz schön. Aber als ich hinritt, sah ich nichts im Sand. Aufsturen hatten sich nicht lange im Seewind. Aber als ich zurückkam, waren ganz frische, breite und tiefe Schleißen da —“

„Von den Brettern?“ drängt Bulla.

„Natürlich! Zum Wellenreiten braucht man die Dinger. Vielleicht haben die Jungen sie auf den Köpfen zum Wasser getragen. Dann waren sie hin leichter als auf dem Rückweg. Vielleicht waren die Bretter überhaupt an Bord.“

„Wann höher war der Schoner ein Schmutzgeschiff?“

„Aber!“ meint Jim.

„Sie werden Schmutzware in den Brettern gehabt haben!“ höft Bulla nach.

„Zweifellos! Bananent sind gewissermaßen auch Schmutzware.“

Bulla schüttelt enttäuscht den Kopf.

„Rein“, bestimmt sie sich. „Welchen Zweck hätte es, die Bananent erst an Bord zu schmuggeln und dann wieder an Land?“

„Das hätte hätte dann einen Zweck, wenn Sie außer Landes gedruckt würden.“

„Kuhler Vandes —?“

„Sie werden sich gewundert haben, Bulla, warum ich Ihnen wegen der Kobbenämerareischaften telegraphierte und wegen der Eigentumsverhältnisse?“

„Tut mir leid, Chef. Kitiengelächelten. Da kann niemand durchgucken.“

„Immerhin waren Sie tüchtig genug. Was sagen Sie zur Klause, Gesellschaft für Robbenämer?“

„Scheint ein gute Geschäft zu sein. Zahlen vierzehn Prozent Dividenden!“

„Oh“, macht Jim. „Ich glaube, da haben die Leute einen kleinen Fehler gemacht. Wahrscheinlich ist es ganz gleich, wieviel Prozent Sie auf Papier sehen.““

(Fortsetzung folgt)

**STRÜMPFE** kauft man vorteilhaft bei **Anker**



# Südwestdeutsche Umschau

Die Berge fordern Opfer:

## Der Tod unter der Lawine

Wie der Freiburger Schläufer „Goni“ Wagner am Feldberg ums Leben kam

Katzenbach, 3. Januar.

Zu dem Lawineneinsatz im Feldberggebiet wird der „Bod. Post.“ noch folgendes mitgeteilt:

Am Neujahrstag gegen 12.30 Uhr ereignete sich am Feldberg ein Lawineneinsatz, dem ein bekannter Schläufer, der 34 Jahre alte Freiburger Wagner zum Opfer fiel. Der Verunglückte war mit vier Kameraden und einer Dame auf einer Skipartie vom Wähtenkessel am Feldsee in Richtung Seebad unterwegs. Die Temperatur, die am Morgen des Tages noch mindestens minus 5 Grad betragen hatten, waren bis zur Mittagszeit auf Null Grad angeklungen, dadurch war Tauwetter eingetreten und der Schnee hatte sich hart gelegt. Zusammen mit dem Temperaturanstieg war starke Nebel aufgetreten, der die Sicht außerordentlich behinderte.

Als sich die Partie in der Mitte des Kessels befand, hörten die Schläufer plötzlich über sich ein dumpfes Poltern, das mit rasender Eile näher kam. Wenige Sekunden später donnerte von der Seebadseite eine riesige Lawine zu Tal.

Während es drei Kameraden gelang, noch rechtzeitig zur Seite auszuweichen, wurde die mitgeführte Dame von den Ausläufern der Lawine erfasst und zu Boden geschleudert.

„Goni“ Wagner, der den Schluß der Partie gebildet hatte, geriet augenblicklich in das Zentrum der Lawine und wurde über den Felsenweg mehrere hundert Meter in Richtung Seebad in die Tiefe gestürzt, wo die Lawine dann erst zum Stillstand kam.

Die dem Unglück entgangenen Mitglieder der Skipartie eilten ihrem Kameraden sofort zu Hilfe. Wagner wurde auch bald gefunden, leider aber kam die Hilfe zu spät. Beim Sturz hatte er sich einen

Schädelbruch zugezogen, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Die Leiche des auf so tragische Weise ums Leben gekommenen wurde noch am Abend zu Tal gebracht.

Die bei der Gruppe anwesende Ärztin Guttenberg aus Katzenbach erlitt schwere Verletzungen und mußte nach Anlegung eines Notverbandes durch die Bergwacht nach dem Feldberger Hof überführt werden.

## Schweres Lawineneinsatz am Helberg

Stuttgarter Brüderpaar tödlich verunglückt

Stuttgart, 3. Jan. Am Montagmittag, kurz nach 12 Uhr, wurden zwei Skifahrer aus Stuttgart, die Brüder Heinrich und Hans Meßger, am Nordhang des Ariesgerhorns im Helberg von einer Lawine überrollt und verunglückt. Da das Unglück beobachtet wurde, konnten die Rettungsarbeiten logisch eingeleitet werden. Bereits nach dreiviertel Stunden wurden die Verunglückten ausgegraben und geborgen. Wiederbelebungsversuche waren jedoch erfolglos.

Zusammen mit noch zwei anderen Stuttgarter Freunden hatten die Brüder Meßger den Aufstieg auf das Ariesgerhorn ohne Führer unternommen. Für die Abfahrt wählten sie einen sehr steilen Gang, obwohl ihnen bekannt war, daß Hänge dieser Art wegen der drohenden Lawengefahr unbedingt zu meiden sind. Plötzlich löste sich von oben eine große Lawine, welche die drei Skifahrer erfasste. Der vierte hatte das Glück, außerhalb des kreisförmigen Lawineneinsatzes zu landen. Während sich einer der Verunglückten aus der Lawine mit eigener Kraft herausarbeiten konnte, lagen die Brüder Meßger offenbar so tief, daß ihnen die Rettung mit eigener Kraft nicht möglich war.

# Blick auf Ludwigshafen

Narrischer Start in Ludwigshafen:

## Rheinschanzschiff auf erster Fahrt

h. Ludwigshafen, 2. Januar.

In der alten Hochburg Magin, Kaiser-Wilhelm-Strasse, traf sich der Herrschaft des größten deutschen Raritätenvereins „Rheinschanze“ am Vormittag des Neujahrstages, um die jährliche Mitgliederversammlung anzutreten. Die Beschlüsse wurden einstimmig angenommen. Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. H. H., geleitet.

Die Gäste in der Privatwohnung unseres jungverheirateten Oberbürgermeisters empfangen wurden.

Die Fahrt dorthin, zur Dohsenkernstraße, ging von der Kaiser-Wilhelm-Strasse und Ludwigstraße zunächst zur Kreisleitung am Ludwigspfad, wo die Gratulanten leider niemanden antrafen. Im wäckerigen Schnee mochten sich an diesem Neujahrsmorgen nur ganz wenige Ludwigshafener auf die Straße, und so fanden die Werbendruckmaschinen für den Postgang nur dann und wann interessierte Abnehmer. An der Spitze des Juges warsthierte, scheinbar spielend, die eigene Kapelle in bunten Uniformen. Dann folgte das städtische Rheinschanzschiff mit den Ministern, die ihren Antritt über die empfindliche Pracht der ministeriellen Gewandung gezogen hatten.

Dem Wagen mit dem großen Schiff folgte eine Reihe Personenkraftwagen mit den Ehrengästen.

In der Prinzregentenstraße fuhren wir dem Zug voraus den Friesenpark und trafen hier die Friesenheimer „Gule“, die bei führenden Männern der 36. Gardien Besuch machte und ihr Ministerium in einem großen eleganten Reiseautobus verlor. Beim Oberbürgermeister in der Dohsenkernstraße traf die Kutschkutsche kurz vor 12 Uhr, noch vor der „Rheinschanze“, ein, mit der ursprünglich Treffpunkt am Dohsenpfad vereinbart gewesen war. Auch die Dohsenkutschkutsche ebenso wie später Dr. H. H. H. im Namen der Rheinschanze Oberbürgermeister Dr. H. H. H. zum neuen Jahr und zur städtischen Vermählung. Der Eulenspiegel überreichte ein Album mit Aufnahmen des Eifers, und Dr. H. H. H. ließ ein sinnvolles Angebinde überreichen durch zwei Prinzenkutschkutschen. Natürlich wurde der feierliche Akt jedesmal entsprechend musikalisch umrahmt und verschönt.

Im „Großen Bürgerhaus“ wartete man zunächst auf die Ehrengäste aus Karbach vergeblich, und das war, im Grunde genommen, ganz gut, denn die „Friederike“ hatte zusammen mit ihren Gästen und dem Ministerium der SA-Standorte 17 den großen Raum bis zum letzten Platz besetzt. Es herrschte eine drangvoll feierliche Enge. Schließlich soll der Eifer der „Rheinschanze“ aber doch noch keinen feierlichen Eingang gehalten haben, mit Musik und Ehrenpolier der Prinzenkutschkutsche, wie es sich ge-

hört. Es gab einen verspäteten Frühstückstisch, aber doch verlässliche Tageseinstellung im Raritätenkatalog durchaus zeitgemäß und klug.

## Wieder einmal: Faherflucht!

Wer sah den Unfall?

Ein Arbeiter aus der Gartenstadt, der auf dem Rad fuhr, wurde in der Volkstraße, beim Friesenpark, von einem nach Dohsenkern fahrenden Personenkraftwagen von hinten angefahren und zu Boden geschleudert. Mit einer Wirbelbrüchigkeit liegte man den Radfahrer in das Raritätenkataloghaus ein. Der Kraftfahrer, der den Unfall wahrgenommen haben mußte, fuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, weiter. Die Nummer des fraglichen Kraftwagens ist leider unbekannt. Jene, die den Unfall beobachteten, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

## Volksheim Ludwigshafen jubelte

Nach Anlauf des 75-jährigen Bestehens

Anläßlich des dreißigjährigen Bestehens des Volksheim Ludwigshafen tagte im Rathhausaal unter dem Vorsitz des Kreisvorsitzenden Gg. Reich der Bezirksrat Ludwigshafen, um eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen.

Für die Verlegung der Landstraße II D. R. 34 bei der neuen Leimbachbrücke auf Gemarkung Wiesloch wurden 12.000 RM bewilligt. Für den Umbau der Landstraße II D. R. 42 auf den Gemarkungen Medesheim und Eichelbrenn wurden für beide Gemeinden die Beiträge festgelegt, die zu leisten sind. Die beiden erkrankten Kreisärzten Dr. J. Schimmer in Oberglimpfen und Konrad Schwefert in Rühlshaus wurden zur Ruhe gelassen. Von dem Beginn der Winterkurse 1938-39 an den Kreislandwirtschaftsschulen wurde Kenntnis genommen.

Ausführliche Besprechung fand die Unterbringung der Kreislandwirtschaftsschule Wiesloch von ihrem jetzigen Sitz in das ehemalige Bezirksamtsgebäude in Wiesloch, die alsbald vollzogen werden soll. Von der Festlegung der Vergütung für nebenamtliche Unterrichtserstellung an den Kreislandwirtschaftsschulen wurde Kenntnis genommen. Der Antrag um Gewährung von Zuschüssen

# Lampertheimer Rückblick

1938 — ein erfolgreiches Jahr

Lampertheim, 3. Jan. Die 14000 Einwohner zählende Gemeinde Lampertheim darf auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es brachte Fortschritte auf der ganzen Linie. Der gemeindliche Haushalt wurde nicht nur ausgeglichen, sondern es wurde sogar trotz Verwirklichung großer Vorhaben ein namhafter Betrag zur Abdeckung eines Teiles der alten Schulden erübrigt.

Der 2. Siedlungsabschnitt der Katherine-Gränwald-Siedlung wurde zum größten Teil bezugsfertig, die restlichen Häuser werden bis Mai bezogen. Danach soll bereits der 4. Bauabschnitt schließl. des Jahres begonnen werden. Weiter will die Gemeinde, um der Wohnungsnot zu wehren, Volkswohnungen errichten und ferner Volksgenossen kleine Bauparzellen zur Erzielung von Eigenheimen zuweisen. Man denkt auch an die Errichtung eines Gemeindefestsaales. Der Straßenausbau wurde weitergeführt: Die alle Straßen haben feste Decken erhalten und die Bürgersteige wurden mit Gehplatten versehen. Diese Arbeiten werden im neuen Jahre fortgesetzt, so daß bis 1940 das gesamte Straßennetz hergestellt sein wird. Die Sied-

lung soll Gas- und Wasserleitung besorgen. Straßenbeleuchtung erhalten. Die Arbeitslosigkeit wurde restlos beseitigt, nicht einmal Hochzeitsfeierlichkeiten sind mehr vorhanden. 1938 hatte Lampertheim 3500 Arbeitslose, jetzt muß man bereits arbeitsfähige Kräfte für die Landwirtschaft einführen.

Die Spargelernie brachte 15700 Zentner und blieb um 25 v. H. hinter dem vorjährigen Ertrag zurück. Die Obsterte blieb ganz aus. Dafür war die Dalm- und Tabakernte recht ertragreich. Die Bevölkerungsbewegung ergab ein recht erfreuliches Bild. 190 Sterbefällen stand eine Geburtenüberschuss von 297 gegenüber. Uebelkinderungen wurden 114 und Ehehandelsfellen 33 registriert. Seit 1933, wo Lampertheim 81 Juden hatte, sind bis heute 50 abgewandert, so daß noch 31 Juden am Ort sind; sie werden hoffentlich recht bald ebenfalls das Feld räumen. — RSB und DSB waren sehr aktiv. Vom DSB wurden 570 Familien mit einer Kopfabzahl von 1990 betreut. — Kulturlebens wurde Lampertheim von der RSB „DDB“ betreut durch Unterhaltungsabend, Theaterbesuche in Worms, ferner festlich die Volkshäuser und die Volksgenossen in den Dienst des kulturellen Lebens.

des Polizeikommandanten Ludwigshafen. Der Präsident verlas den Glückwunsch und die Anerkennung für die Pflichterfüllung. Der Präsident fügte diesem Dank eigene Dankesworte hinzu.

Liebe an den ersten Bild... Ein Ludwigshafener Arbeiter führte eine ledige Verkäuferin gelangt in den Lampertheimer Schloßpark. Im Verlauf des Spazierganges verschwand „Ihr“ aus der Handfläche des Geliebten mit vier Reichsmark und bald darauf verschwand auch „er“. Sie aber ging hin und klagte.

Arbeitsjubiläum werden gefeiert. Am Abend des 7. Januar werden im Feiertagsabend der 36. Gardien die Arbeitsjubiläum der vergangenen Jahre in feierlicher Weise durch die Volksgenossenschaft gefeiert werden. Das Jubiläum sieht die Mitwirkung des RSB-Direktors, des Volksgenossen der RSB und der Werkstättenkapelle, anschließend ein geselliges Beisammeln vor.

## Ludwigshafener Veranstaltungen

Neue 36 Feiertagsabend: 15 Uhr Feiertagsabendveranstaltung für die Arbeiter der Ortsgemeinschaft Ludwigshafen-Mannheim: Abfahrt um 14.30 Uhr an der Höhe. Feiertagsabend: Teltentanzabend. Kaffeehausabend: Konzert und Tanz. Feiertagsabend: Konzert und Tanz. Feiertagsabend: Konzert und Tanz. Feiertagsabend: Konzert und Tanz.

## Guidulbauwesen Pfaffenstuhl

Dr. Walther Schmidt

Dr. Helmut des Röhrecker Tuberkulose-Krankenhauses

Heidelberg, 3. Jan. Silvester Nacht hier der auf dem Gebiet der operativen Tuberkulosebehandlung weitbekannt gewordenen Direktor und Chefarzt des Tuberkulose-Krankenhauses Heidelberg-Röhrecker, Dozent Dr. med. habil. Walther Schmidt. Der erst in den dreißiger Jahren Lebende hatte dieses Krankenhaus zu einer Musteranstalt besonders in Sachen der Tuberkuloseheilung ausgebaut.

## Schnee und Eis verschwanden

Mit ausgiebigem Tauwetter führte sich der Wintergott zu Neujahr sehr unerwünscht ein. Der Verkehr in der Stadt war nicht sehr lebhaft. In Ausflügen konnte keine Reizung aufkommen, zumal Matsch und Glätte gelegentlich eine wesentliche Behinderung bildeten. Soweit sich der Neujahr im alten Jahr eine Eisdecke angelegt hatte, weist diese mehr und mehr Risse und offene Stellen auf. Am Montag taute der Schnee weiter ab.

## Kampf den Schnaken!

Mit der Winterbekämpfung der Schnaken wird Anfang Januar begonnen. Die Hausgeißler werden deren Stellvertreter haben den mit Ausweis versehenen Beauftragten der Stadtverwaltung Jurist zu den Bekämpfungsmitteln zu schaffen, wo die überwinternden Schnaken vernichtet werden.

Tabakverkaufsstellen finden in Heidelberg am 3./4. und 12./13. Januar statt. An den vorgenannten Tagen kommt der Reichsrat sowie das Hauptamt aus dem Reichs- und Reichsratgebiet um, zur Vergütung, an den beiden letztgenannten Tagen das Hauptamt aus dem badischen Oberland.

NIVEA ZAHNPASTA zahnpflegend, gründlich reinigend. Oberhalb des Zahnschmelzes schonend. Oberhalb des Zahnschmelzes schonend. Oberhalb des Zahnschmelzes schonend.

Von Heidelberg Fremdenverkehr. Nach den Bestellungen des Statistischen Amtes betrug die Zahl der im November ankommenen Fremden 7507 (3206 im November 37), von denen 527 (300) aus dem Ausland kamen. Als durchreisende Aufenthaltssänger wurden unter Einrechnung der Reisenden 37 Tage errechnet.

Bei der Städtischen Volkshäuser (siehe Ende 1938) wurden 11000 Plätze aus dem offenen Dienst aus. In den ersten Jahren ihrer 1910 aufgenommenen Tätigkeit handelte es sich in der Hauptsache als Verkaufsaussicht Verwendung. Sie gewannen durch die freundliche Art ihrer Dienstleistung rasch große Beliebtheit. Später wurde sie in der Hauptaufgabe mit der Vorbereitung von Frauen und Jugendlichen betraut, in den letzten Jahren konnte sie ihr meistes Wissen als Leiterin der Buchhaltungsbüro sehr gut verwenden.

## Verkehrsunfall an der Bergstraße

Personenverkehr beim Autofahrer die Sicht

Heidelberg, 3. Jan. Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich zwischen Schriesheim und Dohsenheim auf der Landstraße. Als der 57 Jahre alte Mühlendirektor Karl Seib und der Vertreter einer Rohrmittelabrik, Rainhard, mit ihren Kraftwagen an der Bergstraße fuhren, prallten sie infolge der starken Augenmüdigkeit der Lokomotive der DDB, der Hauptkategorie Heidelberg-Heidelberg, die ihnen plötzlich die Sicht nahm, zusammen. Seib erlitt einen Schädelbruch und wurde zur Heidelberger Klinik transportiert. Rainhard Rainhard mit einigen Schnittwunden davonkam, mußte sein neben ihm sitzender Schwager ebenfalls mit schweren Verletzungen in die Klinik eingeliefert werden.

## Feierliche Amtseinführung in Bad Dürkheim

Bad Dürkheim, 3. Jan. Am 4. Januar 1939, vormittags 11 Uhr, findet im kleinen Saal des Rathhauses Bad Dürkheim die feierliche Amtseinführung des neuernannten Oberamtsrichters des Kreisgerichts Bad Dürkheim, Herrn Hans Reguin, durch den stellvertretenden Präsidenten des Landgerichts, Landgerichtsdirektor Eitner statt. An diese Feier wird sich ein Raritätenkatalog anschließen, um dem neuen Amtsinhaber so Gelegenheit zu geben, mit allen Volksgenossen eines Kreisgerichts die Fühlung zu nehmen.

## Das vielbesuchte Schwelgen

Schwelgen, 2. Jan. Die Besucherstatistik für den Schwelgener Schloßgarten weist für das abgelaufene Jahr eine fröhliche Aufwärtskurve auf. Dank der intensiven Vorbereitung des Verkehrsvereins haben die Besucherzahlen stetig zugenommen. Das Jahr 1938 schließt mit einer Besucherzahl von 32.000 gegenüber 1937 und einer Gesamtbesucherzahl von 245.000.

## Hohenlocher, 3. Jan. Ein dreifacher Diebstahl

Hohenlocher, 3. Jan. Ein dreifacher Diebstahl wurde von unbekanntem Täter in den Hohenlocher des Nikolaus Saun und Hermann Kitz verübt, die die Tiere einjoch mitnahmen. Sie schenken sich sogar nicht einen Haken an Ort und Stelle zu schlachten. Da auch vor kurzem Einbrüche nachverübt wurden, werden die Ortsbewohner aufgefordert bei der Ermittlung der Diebstahlsfälle mitzuhelfen.

## Berufszug fährt in Schafherde

47 Schafe wurden getötet

Reins, 2. Jan. Auf der Fahrt von Reins nach Reins überfuhr ein Berufszug ein Personenzug zwischen Reinsdorf und Reins-Winterheim und überkam eine Schafherde, die dort an dem 23 Meter hohen Bahndamm weidete. Dabei wurden 47 Schafe getötet, andere mußten notgeschlachtet werden.

Bilanz der Weltwarenmärkte

Geringere Schwankungen, aber eindeutige Preisrichtung nach unten. — Anliegendempfindliche Einfuhr. — Verbrauchereinstellung. — Rückblick auf 1938.

Ein Rückblick auf das vergangene Wirtschaftsjahr zeigt, daß die seit dem Frühjahr 1937 einsetzende Abschwächung der Weltmarktlage sich auf das Jahr 1938 in vollem Umfang fortgesetzt hat. Die seit dem Frühjahr 1938 in verschiedenen Wirtschaftskreisen eingetretene Abschwächung hat den Weltmarkt in den verschiedenen Wirtschaftskreisen in den verschiedenen Wirtschaftskreisen in den verschiedenen Wirtschaftskreisen...

Die mit aller Energie weitergeführte Weltwirtschaftspolitik hat in den verschiedenen Wirtschaftskreisen in den verschiedenen Wirtschaftskreisen in den verschiedenen Wirtschaftskreisen...

Kurz vor dem Jahresende sind aber auch eine Anzahl von freibewerbsfähigen Einfuhrerzeugnissen, wie z. B. die Kaffeebohnen und Kaffeebohnen, größerer Rohstoffe und Rohstoffe...

Wäre die Bilanz der Weltwarenmärkte im Jahre 1938 nicht so günstig gewesen, wäre die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 nicht so günstig gewesen, wäre die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 nicht so günstig gewesen...

Eine bemerkenswert heftige Debatte nahmen Rohstoffe und Rohstoffe ein, letztere infolge Ausbleibens der Exporte aus der Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Die Weltwarenmärkte sind im vergangenen Jahre auf einen Rekordstand gekommen. Dies hat sich in erster Linie auf die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Nach dem letzten Bericht der Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Der Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

haben die Amerikaner angefangen, zur Veranschaulichung ihrer Weltmarkt im Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Was die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wird die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Vertragsabgabe Karl Preussner, Leipzig, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Gesetzliche Weltwarenmärkte, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wiederum Weltwarenmärkte, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Einleitend Weltwarenmärkte, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wiederum Weltwarenmärkte, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wiederum Weltwarenmärkte, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

lung eines hohen Abzuges mehr denn zuvor interessierten Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Die Preisentwicklung

Table with 5 columns: Ware, Maße, Einheit, Preis, and other metrics. Lists various commodities like wheat, sugar, and oil with their respective prices.

Waren, Maße, Einheit und Preisentwicklung seit dem 1. Januar 1938

Vertrag zwar dem Buchstaben nach, aber nicht seinem Geiste nach gehalten. Die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Edelstoffe und die Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Eine Weltwarenmärkte im Jahre 1938 hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Rhein-Mainische Abendbörse

Fremdlich

Frankfurt, 2. Januar.

In Fortführung der Bilanzberichte zeigt auch die Rhein-Mainische Abendbörse im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Gold- und Devisenmarkt

Table with 4 columns: Ware, Maße, Einheit, and Preis. Lists gold and foreign exchange rates.

Metalle

Table with 4 columns: Ware, Maße, Einheit, and Preis. Lists various metals and their prices.

Waren und Märkte

Notenbanker Weltwarenmärkte vom 1. Jan. (G. D. D.)

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Wannhäuser Rohstoffe, Hannover, hat sich die Weltwarenmärkte im Jahre 1938...

Tageskalender

Dienstag, 3. Januar

Nationaltheater: 8 Uhr: Die Hugenotten.

Opernhaus: 8 Uhr: Die Hugenotten.

# SPORT-REPORT

## Süddeutsche Gauliga im Kampf

Die Weihnacht- und Neujahrspause für unsere Fußballspieler ist vorüber, mit frischer Kraft kehrt es nun auch im neuen Jahre um die feinsten Punkte zu kämpfen, denn nach langen Tagen, ehe die ersten Aufstellungen fallen werden. Während im Berliner Olympiastadion der dritte Tischtennis-Tischler ermittelt wird, kämpfen in den Gassen die übrigen Mannschaften um die Weichheit.

### Gau Südbayern

Hat-Selb Frankfurt — 19 05 Viktoria (2:1)  
 Borussia Mönchengladbach — 18 05 Borussia (1:0)  
 1. FC Köln — 18 05 Borussia (1:2)  
 18 05 Borussia — Borussia Mönchengladbach (2:0)

Am Gau Südbayern ist der Kampf der Spiele, wie er tagt, für den Fußballer besonders wichtig. Der Kampf geht hier nicht nur um Punkte, sondern auch um die Weichheit, die durch den Kampf in der Saison, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

### Gau Baden

1. FC Heidenheim — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)

Kämpfe von der überaus schönen Natur des Weikers 18 05 Borussia in die höchste Tabelle in zwei Runden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

### Gau Württemberg

18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)

Das mittlere Ziel Württembergs wird ohne Zweifel im nächsten Spiel erreicht. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Rapid oder Fußballsportverein?

### Viertes Fußball-Endspiel um den Tischtennis-Tischler in Berlin

Das vierte Endspiel um den Tischtennis-Tischler wird am kommenden Sonntag, 8. Januar, im Berliner Olympiastadion ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

### Drei mal Schiffe — im Endspiel

Wir erinnern uns — im Jahre 1900 erlangte der deutsche Fußballspieler der Tischtennis-Tischler, und dabei wurde er, es wurde ihm ein „elie“ verliehen, die ihm bereits seit langem einen Tischtennis-Tischler in den Händen des runden Tisches erworben habe. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

### Mit Schuchardt — ohne Schuchardt?

Zwei Voraussetzungen spielen beim Tischtennis-Tischler eine wichtige Rolle, für den Mannschaften sind die nicht einflussreich. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Borussia Mönchengladbach wird die Weichheit in der Saison gewinnen, die in Frankfurt anfangen werden. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der 1. FC Köln wird auch für den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

### Gau Bayern

18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)  
 18 05 Borussia — 18 05 Borussia (1:0)

Die „Jahres-“ wird auch für den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Neun Nationen beim Berliner Turnier

Die Zahl der am Berliner Tischtennis-Turnier vom 27. Januar bis 3. Februar in der Reichshalle teilnehmenden Nationen ist inzwischen auf neun angewachsen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Am Sonntag führten die wenig guten Schussverhältnisse zu einer Abreise der Teilnehmer aus der Reichshalle. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Kleine Sport-Nachrichten

Ein „Wid-Hat“ ist in Rappolt erbeutet, nachdem der Johanneshofener Tischtennis-Tischler und Fußballer große Erfolge erzielt hat. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der größte Erfolg dieses Jahres war der Erfolg auf der Europameisterschaft im September in Berlin. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Erfolgreiches Jahr der Ruderer

haben auf deutschen Regatten Ruderer aus 13 Nationen zu sich geholt. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Der deutsche Ruderer hat aber nicht nur eine beachtliche Höhe — er steht auf der Weltkarte. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die 1. Großdeutsche Eiskunfslauf-Meisterschaften bringen ein Jubiläum: zum 20. Male wird die Eiskunfslauf-Meisterschaft in Berlin ausgetragen. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

## Britischer Fußball

Die Ergebnisse: England: 1. Liga: Bolton Wanderers — Stoke City 1:1, Blackburn — Liverpool 2:0. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die Ergebnisse: England: 1. Liga: Bolton Wanderers — Stoke City 1:1, Blackburn — Liverpool 2:0. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die Ergebnisse: England: 1. Liga: Bolton Wanderers — Stoke City 1:1, Blackburn — Liverpool 2:0. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die Ergebnisse: England: 1. Liga: Bolton Wanderers — Stoke City 1:1, Blackburn — Liverpool 2:0. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

Die Ergebnisse: England: 1. Liga: Bolton Wanderers — Stoke City 1:1, Blackburn — Liverpool 2:0. Nebenbei wird es hier ein sehr spannendes Spiel geben. Borussia Mönchengladbach wird gegen den 1. FC Köln ein spannendes Spiel gewinnen, andererseits wird es hier ein große Überraschung sein.

**Und denken Sie bitte daran:**  
 Werbedrucksaachen vom Entwurf bis zur fertigen Arbeit liefert Ihnen  
**Druderei Dr. Haas**  
 R. 1, 4-6, Fernsprecher 249 44

**Warum husten Sie?**  
 Trinken Sie bei Halsentzündung, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma den bewährten, altbekannten  
**Deilheims Brust- und Lungentee**  
 Preis Mk. 1.20 in allen Apotheken (Ehren-Apotheken, Liebig-Apotheken, Kreuz-Apotheken, am Tattersall) v. 123

**Damenbar**  
 ent. 4-100 Haare pro Sitzschmerz, überaus angenehm, schmerzlos, garantiert dauernd, verbleibend (Ultra-Kurzweil) 40  
**Schwester A. Ohi** am Friseur M. 2. Stockwerk, Spritzen, in Mannheim: C. S. 97, 1. (Salemstraße) Mittwoch und Donnerstag von 9-12, 13-15 Uhr. Fernruf 27326

**Hämorrhoiden** sind lästig! V. 26  
 Verlangen Sie per postales Gratisprobe  
**„Anuvalin“**  
 Anuvalin Berlin SW 61 / A 420

